



B.A.U.M. Umweltpreis 2005

Rolf de Vries Handwerkskammer Hamburg

Rolf de Vries, Jahrgang 1940, leitete 10 Jahre lang das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU) der Handwerkskammer Hamburg. Weit über Hamburg und das Handwerk hinaus wird mit Rolf de Vries eine besondere Kompetenz und ein außergewöhnliches Engagement im Umweltbereich verbunden.

Nach einer drei Jahrzehnte langen Managementkarriere bei IBM suchte er Mitte der 90er-Jahre eine neue Herausforderung und fand sie in der Leitung des 1985 als Abteilung der Handwerkskammer Hamburg gegründeten ZEWU. Als erstes Umweltzentrum des Handwerks in Deutschland hat das ZEWU Pionierarbeit geleistet. Sein Tätigkeitsspektrum im Bereich Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz im Handwerk reicht von der Informations- und Fortbildungsarbeit über Beratungs- und Prüfdienstleistungen bis hin zu Studien und Gutachten. Nicht zuletzt durch die besonderen Fähigkeiten und das herausragende Engagement seines Leiters Rolf de Vries nimmt das ZEWU auch heute noch eine führende Rolle im Kreis der Umweltzentren des Handwerks in Deutschland ein.

Auch in Zeiten in denen die Bedingungen für die Integration von Umweltbelangen in die betriebliche Praxis vielerorts zunehmend ungünstig wurden, gelang es Rolf de Vries, sowohl seine Mitarbeiter im ZEWU als auch viele Kunden für dieses Ziel zu gewinnen. Nach seiner Pensionierung im Juli diesen Jahres bleibt er als ehrenamtlicher Beauftragter für Umweltschutz und Arbeitssicherheit der Handwerkskammer Hamburg treu und stellt auch weiterhin seinen Sachverstand und seine Erfahrung zur Verfügung.

Bereits vor seiner Zeit als Leiter des ZEWU konnte Rolf de Vries seine Kompetenz und Gestaltungskraft für den Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit einbringen. 1988 wurde er im Rahmen eines IBM-Naturschutz-Sponsoring-Programms fünf Jahre lang an die Hamburger Umweltbehörde ausgeliehen. Als Beauftragter für die Elbe lag sein Tätigkeitsschwerpunkt im Aufbau des „Informationsnetzes Elbe-Sanierung“ (INES). Ziel war hierbei, umfassende Daten über die Belastung der Elbe zu erhalten, auf deren Grundlage Sanierungspläne erarbeitet werden konnten. Einen Beitrag für eine praxisorientierte Umweltpolitik in Hamburg leistete Rolf de Vries auch durch seine langjährige Verantwortung für das Hamburger Wärmedämmungsprogramm, die Solar-Initiative, die UmweltPartnerschaft Hamburg, die Arbeitsschutzpartnerschaft Hamburg und vieles mehr.

Neben seinem beruflichen Einsatz für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist für Rolf de Vries auch ehrenamtliches Engagement selbstverständlich. So ist er unter anderem Naturschutzbeauftragter seines Wohnortes Ahrensburg und betreut das Naturschutzgebiet Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal sowie das Naturschutzgebiet Höltingbaum.

Als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Seevogelschutz ist er u.a. an der Koordination der Zählung der Brut- und Rastvögel durch ca. 45 Behörden, Organisationen und Verbänden an der gesamten deutschen Nord- und Ostseeküste beteiligt. Im Rahmen seiner ehrenamtlichen Mitarbeit am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ ist er Controler im Local Committee für die Vorbereitung des Internationalen Ornithologen Congresses 2006 in Hamburg. Zudem ist Rolf de Vries Zweiter Vorsitzender des Verein Jordsand e.V. zum Schutze der Seevögel und der Natur (gegr. 1907), mit Sitz in Hamburg. Der Verein betreut 23 Naturschutzgebiete in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Rolf de Vries ist Gründungsmitglied des Zukunftsrates in Hamburg und Mitglied des Koordinierungskreises. Zudem ist er Mitglied der Lenkungsgruppe HARBURG21 zur Umsetzung der LOKALEN AGENDA in Hamburg-Harburg sowie Vorsitzender des Fördervereins HARBURG21.